

Der Freund [de:ɐ̯ frɔ:ynt] (The Friend)

Text by *Josef Karl Benedikt von Eichendorff* (1788-1857)

Set by *Hugo Wolf* (1860-1903), from *Eichendorff-Lieder*, #1

Wer **auf** **den** **Wogen** **schliefe,**
[ve:ɐ̯ ʔa:of de:n 'vo:.gən 'ʃli:.fə]
He-who on the waves would-sleep,
(*He who sleeps upon the waves*)

ein **sanft** **gewiegtes** **Kind,**
[ʔa:en zanft gə.'vi:k.təs kɪnt]
a gently rocked child,
(*as a gently rocked child,*)

kennt nicht des Lebens Tiefe,
vor süßem Träumen blind.

Doch wen die Stürme fassen
zu wildem Tanz und Fest,
wen hoch auf dunklen Straßen
die falsche Welt verlässt:

Der lernt sich wacker rühren,
durch Nacht und Klippen hin–
lernt der das Steuer führen
mit sich'rem, ernstem Sinn.

Der ist von echtem Kerne,
erprobt zu Lust und Pein,
der glaubt an Gott und Sterne,
der soll mein Schiffmann sein!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

